

AUSLANDPLUS: STUDIEREN IM AUSLAND

American Dream im Golden State

Auslandssemester in Fullerton, Kalifornien

Aufgrund unserer Begeisterung an einem Auslandssemester haben wir schon während des ersten Semesters nach passenden Austauschprogrammen gesucht. Recht schnell haben wir uns für die USA entschieden. Dies lag vor allem an unserem persönlichen Interesse, einmal an einer amerikanischen Universität zu studieren. Da für uns (3. Semester) keine Kooperationsmöglichkeiten seitens der THM existieren, haben wir das Auslandssemester selbst organisiert. Dabei wurden wir durch das Auslandsreferat bei StudiumPlus und IEC unterstützt. Die Wahl unseres Studienfachs erschwerte uns eine passende Uni zu finden, da wir Kurse aus dem Bereich Maschinenbau sowie dem Bereich Wirtschaft belegen müssen. Nach einiger Zeit haben wir uns für die California State University in Fullerton (CSUF) entschieden.



Fullerton ist etwa eine halbe Stunde von Los Angeles entfernt. Dadurch, dass die Universität durch den Staat unterstützt wird, sind die Studiengebühren niedriger als an anderen amerikanischen Universitäten. Die Universität hat etwa 36.000 Studenten und ist ausgezeichnet für ihren Business Bereich.

Unsere Praxisphase endete kurz vor dem Studienbeginn in den USA, dadurch verblieb kei-

Hauptgebäude der CSUF

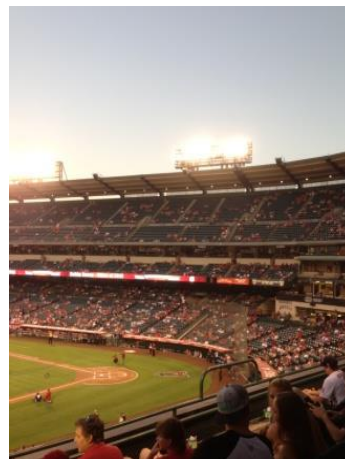
ne Zeit für eine Wohnungssuche vor Ort. Aus diesem Grund haben wir uns dafür entschieden, 'on-campus' zu wohnen. Die On-Campus-Wohnungen lassen sich mit einem deutschen Studentenwohnheim vergleichen. In einer Wohnung sind etwa 2 bis 6 Personen. Dadurch, dass entweder Amerikaner oder andere internationale Studenten (überwiegend aus dem asiatischen Raum) in den Dorms wohnen, ist man gezwungen Englisch zu sprechen und man wird für unterschiedliche Kulturen sensibilisiert. Gleichzeitig sind die On-Campus-Wohnungen die beste Möglichkeit Amerikaner kennenzulernen.

Das Studieren in Amerika unterschied sich insofern von dem uns bekannten, dass die Kurse teilweise deutschen Schulklassen ähneln. In einigen Kursen gibt es wöchentliche Hausaufgaben und Quizzes. Zusätzlich müssen Berichte geschrieben und Gruppenprojekte durchgeführt werden. Die Prüfungen sind in Teilklausuren unterteilt und das Semester endet mit einem Final Exam, welches etwa 30% der Note ausmacht.



Sonnenuntergang Huntington Beach

In unserer Freizeit lebten wir den amerikanischen Lifestyle mit viel Football, Basketball, tollen Burgern, riesigen Shopping-Malls und einzigartigen Stränden. Mit den neu gewonnen Freunden besichtigen wir viele Sehenswürdigkeiten in Kalifornien, wie z. B. Hollywood, San Diego und Los Angeles.



Angels Baseballstadion

Alles in allem genießen wir die einzigartigen und persönlichen Erfahrungen und wollen diese nicht missen. Ein Auslandssemester können wir jedem weiterempfehlen. An die englische Sprache haben wir uns sehr schnell gewöhnt und kommen sehr gut im amerikanischen Leben zurecht. Zum Schluss möchten wir uns bei unserem Partnerunternehmen RITTAL für die Möglichkeit und die Unterstützung bedanken.

Jan-Eric Müller und Jan-Pascal Thielmann, 25.09.2013
RITTAL GmbH & Co. KG
WI-MB, 3. Semester